

Gasteropoden, Bivalven und Echinodermen, wurde aus den Ablagerungen bei Wodna und Balin östlich von Trzebinie gewonnen. Herr Nepomutzky, Assistent der k. k. a. pr. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Direction, veranstaltete auf die zuvorkommendste Weise zum Zwecke der Aufsammlung am Damme eine Entblössung, da wo sie am häufigsten vorkommen. Sie wurden von dem für diesen Zweck sehr zeitgemäss einfallenden, wenn auch überhaupt etwas zu sehr anhaltenden Regen zahlreich ausgewaschen, und konnten sogleich unter freundlicher Theilnahme des Herrn Assistenten nach Trzebinie geschafft werden.

Höchst versprechend sind die Nachrichten aus der IV. Section. Herr k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer und Freiherr Ferd. v. Richthofen beginnen ihre Aufgabe in Hermannstadt. Auf das Zuvorkommendste aufgenommen von dem k. k. Landes-Gouverneur Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Friedrich v. Liechtenstein, so wie von dem Herrn k. k. Statthalterei-Vicepräsidenten Freiherrn v. Lebzelter, begannen sie ihre Arbeiten mit den Studien der öffentlichen und Privat-Sammlungen und der Eröffnung entsprechender Beziehungen mit den Männern der Wissenschaft in der Richtung ihrer Bedürfnisse, so wie mit Excursionen in die Umgegend, auch hier, wie an unseren andern nördlichen Sectionen vielfach durch Regen gestört. Bei allen bisherigen Arbeiten und Unternehmungen wurden sie begleitet und auf das Wesentlichste unterstützt von dem k. k. Finanz-Bezirks-Commissär Herrn Albert Bielz, der von dem k. k. Statthalterei-Präsidium dazu bestimmt wurde als landeskundiger Fachmann an den Arbeiten der Section Theil zu nehmen und dessen ausgebreitete Kenntniss des ganzen Landes und reger Eifer für die Zwecke unserer Aufgabe seine Wahl als die glücklichste erscheinen lässt, die getroffen werden konnte.

Die wichtigsten in Hermannstadt befindlichen Sammlungen von Mineralien, Petrefacten und Gebirgsarten sind jene des Baron von Bruckenthal'schen Museums und jene des Siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften. Beide wurden von Herrn Prediger und Custos Joh. Ludw. Neugeboren, dem wir für sein freundliches Entgegenkommen zu dem besten Danke verpflichtet sind, im Detail gezeigt. Die erstere ist besonders reich an schönen oryktognostischen Vorkommen aus Siebenbürgen, namentlich Gold- und Tellurstufen; die letztere enthält geographisch geordnete Suiten von Gebirgsarten und Petrefacten aus allen Theilen des Landes, durch die manche in der Literatur bisher völlig unbekannt Vorkommen dargestellt werden, die nun im weiteren Verlaufe unserer Reise besucht werden sollen. Die wichtigste der Privat-Sammlungen ist die des würdigen Herrn Pfarrers Michael Ackner in dem nächst Hermannstadt gelegenen Hammersdorf, die besonders reich an Säugethierresten aus der Diluvial-Zeit ist, ausserdem auch viele interessante Vorkommen aller Art aus dem ganzen Lande enthält. Die Fossilien von Felső Lapugy und die von Porcesed sahen wir in grosser Vollständigkeit in der Privatsammlung des Herrn L. Neugeboren. Herr von Hauer erwähnt, wenn auch nicht streng in unser Fach gehörig, der grossen und überaus reichhaltigen Sammlung von recenten, namentlich Land- und Süsswasser-Conchylien, die schon von Herrn Michael Bielz begonnen, seit dessen Erblindung von seinem Sohne Herrn Albert Bielz mit grösstem Eifer bereichert und vervollständigt wird.

Noch wurden bei Herrn Ludwig Reissenberger, der die meteorologischen Beobachtungen der Station Hermannstadt besorgt, die Barometer und Thermometer mit seinen Stations-Instrumenten verglichen und die nöthigen Verabredungen der Correspondenz-Beobachtungen zur Berechnung der zu messenden Höhen getroffen. Herr Reissenberger wird freundlichst die Zahl seiner täglichen Beobachtungen vermehren, um sichere Anhaltspuncte für die Vergleichung zu gewinnen.